

VERTEILER:

ProfessorInnen: Jantzen*, Floyd*, Menzel*, von der Heide*

Mittelbau: Möller, Janneck* (Protokoll)

Studierende: Illig, Manneck, Schönfelder, Versley*, Zörnig

Genehmigtes Protokoll an Dekan, PA-Vorsitzender

VORLÄUFIGES PROTOKOLL DER SRA-SITZUNG 02/03

AM 12.02.03 VON 14:00 BIS 17:00 UHR

ALLGEMEINES

- Anwesend sind die im Verteiler mit einem Stern (*) gekennzeichneten Personen.
- Die Tagesordnung wird um den neuen TOP 4 erweitert.

TOP 1: BERICHTE

- Der Bericht der Dohnany-Kommission liegt vor. Der FBR hat bereits darüber diskutiert und eine Stellungnahme ist in Vorbereitung.

TOP 2: RAHMENVORGABEN MASTERSTUDIENGÄNGE, AUSWERTUNG DER ERGEBNISSE AUS DEN PROFILTEAMS

Der SRA diskutiert die Ergebnisse die aus den Diskussionen der Profildeams zum Thema Masterstudiengänge vorliegen. Dabei zeigt sich, dass

- zu vielen Fragen noch keine oder nur einzelne Meinungen vorliegen,
- Konsens darüber besteht, dass der Fachbereich
 - einen Masterstudiengang anbieten soll, der
 - im Sinne der KMK-Vorgaben theoretisch orientiert ist,
 - eine Regelstudienzeit von 3-4 Semestern vorsieht,
 - auf einem 6-semesterigen Bachelorstudium aufsetzt,
 - sich in seinen Anforderungen am jetzigen Diplom orientieren soll und
 - fachliche Spezialisierungen ermöglicht.
- Dissens insbesondere in der Frage der Eingangsvoraussetzungen bestehen.

Eine detaillierte Aufstellung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Stellungnahmen der Profildeams, die über die Diskussion in der SRA-Sitzung hinausgeht, liegt als Anhang bei.

Der SRA diskutiert im Anschluss daran noch einzelne Aspekte des geplanten Masterstudienganges und zieht dazu insbesondere die von Herrn Menzel kurz vorgestellte Saarbrücker Studienordnung heran (eine Zusammenfassung der Studienordnung findet sich ebenfalls im Anhang). Der SRA spricht sich mehrheitlich dafür aus, dass der neue Studiengang

- aus größeren Lehreinheiten (Moduln) mit ca. 8 SWS zusammengesetzt sein soll,
- die einzeln abgeprüft werden.

Dabei stellt sich die Frage, wie die bisherigen Veranstaltungsformen (Vorlesung, Seminar, Projekt, etc.) geschickt in Module zusammengefasst werden können und wie zusätzliche Anforderungen (z. B. "mindestens zwei Seminare sollen besucht werden") eingebaut werden können.

TOP 3: INFORMATIK ALS 2. HAUPTFACH IN MAGISTERSTUDIENGÄNGEN

Vertagt.

TOP 4: GENDER STUDIES ALS ERGÄNZUNGSFACH FÜR INFORMATIKER

Vertagt.

TOP 5: VERSCHIEDENES

Die nächste SRA-Sitzung wird am 25.03.2003 von 10:00 bis 15:00 Uhr (mit Mittagspause) stattfinden.